

Kurzbeschreibung meiner letzten Projekte:

1. Letztes abgeschlossenes Projekt, Laufzeit bis Januar 2014

Entwicklung und Implementierung einer Leasingprozessverwaltung LIS@ für ein führendes europäisches Industrieunternehmen im Bereich Transport-Related Engineering.

Die unter SAP entwickelte Lösung LIS@ unterstützt die Kernprozesse wie Antragsverwaltung, Vertragsmanagement, Risikomanagement und Refinanzierung. LIS@ wird als Template-Lösung für einen Rollout in weitere Länder konzipiert und weiterentwickelt. Für die erste Phase ist der Einsatz in Österreich, Deutschland und Großbritannien geplant.

Die Projektsprache für den Rollout ist Englisch.

Als Projektmethode wurde Prince2 eingesetzt.

Ich nehme in diesem Projekt die Rolle des technischen Projektleiters ein.

Meine Aufgabe besteht darin, die einzelnen Anforderungen der Länder zu prüfen, zu bewerten und die daraus benötigten Neuentwicklungen umzusetzen und zu koordinieren. Ein wesentlicher Teil meiner Arbeit besteht weiterhin in der Integration der Software in die bestehende Systemlandschaft. Anbindung an ein Datawarehouse, Integration einer DMS Lösung, Einbindung der Software in die Konzernstruktur.

Das Projektteam besteht, je nach Anforderung und Projektphase, aus 25 bis 40 Personen.

2.

Entwicklung und Implementierung einer integrierten Leasingprozessverwaltung (LOS) für einen führenden Anbieter von B2B Finanzdienstleistungen.

LOS (Leasing Office System) ist eine SAP basierte Leasinglösung. Die Software bietet eine in SAP R/3 integrierte Leasingvertragsverwaltung mit vollständiger Anbindung an die umfassenden Funktionalitäten der Finanz- und Anlagenbuchhaltung innerhalb des SAP R/3 Systems.

LOS wurde in einem weltweiten Rollout ausgeliefert. Dabei wurden die einzelnen Module jeweils an die nationalen Besonderheiten angepasst. In Einsatz sind die Länder: Deutschland, Österreich, Schweiz, Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland, Estland, Italien Japan und China. Die Projektsprache für den Rollout war Englisch.

Meine Aufgabe bestand darin, die einzelnen Anforderungen der Länder zu prüfen, zu bewerten und die daraus benötigten Neuentwicklungen umzusetzen und zu koordinieren. Die Schwerpunkte bildeten dabei die persönliche Beratung vor Ort und ein permanenter Informationsaustausch mit allen Projektbeteiligten. Des Weiteren war ich zuständig für die Datenmigration der Altsysteme nach SAP R/3. Als Werkzeuge für die Migration setzte ich BODI (Business Objects Data Integrator), SAP-Batch-Input MS-Access und eigens in ABAP geschriebene Migrationsprogramme ein.

Für die skandinavischen Länder realisierte ich die Anbindung an ein WEB-Frontend mittels einer BAPI Schnittstelle (Business Application Programming Interface).

Im Projektteam waren, je nach Anforderung, zwischen 15 und 25 Personen.

3.

Zentrale Softwareverteilung

ADP (Advanced Deployment Platform) stellt eine zentrale Einheit zur Softwareverteilung und Informationsgewinnung über alle SAP Systeme eines Großkonzerns da. Aktuelle Clientinformationen werden mittels RFC-Verbindung aus den angeschlossenen SAP-Systemen gewonnen. Rollout-Projekte und Softwareaktualisierungen werden am zentralen ADP-Server eingestellt. Anhand einer Entscheidungsmatrix erhalten die lokalen Systemadministratoren somit immer nur die für ihr System benötigten Informationen und Transporte.

Meine Aufgabe bestand in der Leitung eines 5-köpfigen Entwicklerteams, sowie der Konzeption und des Designs der Applikation.

4.

Zentrale Adressverwaltung

CMD (Central Master Data) ist ein Dienst, der konzernweit die Harmonisierung und Qualifizierung von Geschäftspartnerstammdaten zwischen den internen IT-Systemen der Bereiche organisiert, durchführt und im Sinne der Qualitätssicherung überwacht - unter Zuhilfenahme externer Datenquellen.

Diese Anwendung wurde auf Netweaver 7.20 migriert. Gleichzeitig wurde das bestehende JAVA-Frontend von SAP Web-Dynpro abgelöst.

Ich war als Projektleiter eingesetzt. Meine Aufgabe umfasste die Konzepterstellung zur Migration der bestehenden Daten, Programme etc. auf die neue Umgebung. Weiter leitete ich ein Entwicklerteam von 5 Personen, das mit der Ablösung des Java-Frontend und dessen Neuentwicklung unter SAP Web-Dynpro beauftragt war.

5.

System zur Zentralsierung von Kunden- und Finanzdaten

Ziel des Projekts war die Konsolidierung von ca. 800.000 Geschäftspartnerdaten in einem zentralen SAP-System. Durch die Zentralisierung der Kunden und Finanzdaten (Forderungen/Verbindlichkeiten, Zahlverhalten...) lassen sich umfassende Statistiken und Auswertungen erzeugen, die wichtige Kennzahlen wie z.B. über die Finanzsituation einzelner Geschäftspartner und Branchen liefern. Anhand eines ermittelten Ratings und anderer Finanzwerte werden Vorschläge zur bilanziellen Wertberichtigung an die einzelnen Niederlassungen ausgeliefert.

Meine Tätigkeit bestand in der Analyse der bestehenden IT - Landschaft. Daraus leitete ich ein strategisches Konzept zur Umsetzung der Anforderungen ab.

Weiterhin war ich verantwortlich für die korrekte Umsetzung der Rating - Prüfroutinen und Wertberichtigungsformel in ABAP.

Im Projektteam arbeiteten je nach Anforderung 8 bis 12 Personen.

6.

ABS- Refinanzierung

Bei der **A**sset-**B**acked-**S**ecurities-Finanzierung handelt es sich um eine eigenständige Refinanzierung über Verbriefung von Forderungen. Dies dient zur Risikokapitalreduktion und zur EVA (**E**conomic **V**alue **A**dded) Verbesserung.

Das Projektziel war die automatische, integrierte Abwicklung von der Selektion der Forderungen, Verkauf an die Bank, bis zur Weiterleitung der Forderungen an die Bank. Dazu wurde ein Refinanzierungsmodul in eine bereits bestehende Leasingapplikation integriert. Die IFRS-Buchungen innerhalb der Refinanzierung sollten wählbar nach On- und Off-Balance erfolgen können.

Ich arbeitete bei diesem Projekt maßgeblich an der Erstellung des technischen Konzepts mit. Weiterhin wurde mir die Leitung eines Entwicklerteams von bis zu 10 Personen übertragen.